

## PERESTROJKA - KROVNOE DELO NARODA: ZUR BEDEUTUNG EINES POLITISCHEN SCHLAGWORTES

### 1. Einleitung

*Perestrojka* ist sicherlich das prominenteste politische Schlagwort der letzten Jahre. Viele Menschen - in den westlichen wie in den sozialistischen Ländern - verbinden damit Begriffe wie Fortschritt, Veränderung, Offenheit, bessere Zukunftsaussichten, Frieden. Allgemein wird unter *perestrojka* eine neue Politik der Sowjetunion verstanden: darüber, welche konkreten Handlungen und Ereignisse unter *Perestrojka* zu subsumieren sind, herrschen jedoch nach wie vor Unklarheit und Dissens sowohl in der Sowjetunion als auch im Ausland (wo der Interpretationsfreiheit kaum Grenzen gesetzt sind).

Die Vagheit politischer Schlagwörter ist mehr ein Problem der Lexikographen als der Politiker, in erster Linie aber der betroffenen Menschen, die das Wort in die Tat umzusetzen versuchen. Die Wortbedeutung gibt zunächst nur einen minimalen Rahmen vor, dessen Variablen jedesmal neu konkret belegt werden müssen, bis sich das Wort als Terminus etabliert hat oder die Gesamtheit der politischen Ereignisse einer vergangenen Epoche bezeichnet. (Hier spielt enzyklopädisches Wissen für die lexikalische Bedeutung eine gewichtige Rolle).

In dieser Arbeit geht es sowohl um die Bedeutung des Wortes *perestrojka* im Sinne des "Rahmens" als auch um mögliche Belegungen desselben in der Rede des Generalsekretärs der KPdSU, Michail Gorbatschow, auf dem Allunionskongreß der sowjetischen Gewerkschaften am 25.2.1987. Zu diesem Zeitpunkt war *perestrojka* ein relativ junges Schlagwort (s. 2.), dessen Bedeutung (im zweifachen Sinne) für die Gewerkschaften einiger Klärung bedurfte. Im folgenden versuche ich, mithilfe verschiedener sprachwissenschaftlicher Methoden (insbesondere der Lexikographie und Diskursanalyse) die von Gorbatschow in der Rede intendierte Bedeutung nachzuvollziehen und darzustellen.

### 2. Der Werdegang von *perestrojka* als politisches Schlagwort

*Perestrojka* ist ein deverbales Nomen actionis, das von dem Verb *perestroit'(sja)* abgeleitet ist. Im Slovar' russkogo jazyka von OŽEGOV (1982, 451) finden wir folgende Definition von *perestroit'(sja)*:

#### ПЕРЕСТРОИТЬ<sup>1</sup>

1. Произвести переделку в какой-н. постройке П. дом.
2. Построить, переделать по-новому, внося изменения в порядок, систему чего-н. П. план. П. программу. П. фразу.

...

#### ПЕРЕСТРОИТЬСЯ<sup>1</sup>

1. Изменять порядок своей работы, направление своей деятельности, свои взгляды. Нашему руководителю необходимо п.

...

*Perestrojka* bezeichnet also in seiner allgemeinen (regelhaften) Bedeutung als Nomen actionis den Umbau, die Umgestaltung eines konkreten oder abstrakten Gebäudes. Dementsprechend finden wir im Großen russisch-deutschen Wörterbuch (Bol'soj russko-nemeckij slovar') die Übersetzungen:

1. Umbau, Rekonstruktion
2. (реорганизация) Umgestaltung, Umstellung, Reorganisation
3. (идеологическая) Umstellung

...

wobei letztere (als Bestandteil des politischen Wortschatzes) eine gewisse Brisanz besitzen könnte. Allerdings war diese spezielle Prägung auch vor Gorbachev wohl nie Teil des allgemeinen und besonders des öffentlichen Diskurses und findet sich auch nicht in politischen Wörterbüchern (z.B. PONOMAREV 1958, Kratkij političeskij slovar' 1969).

Ich gehe daher davon aus (eine entsprechende empirische Untermauerung muß leider unterbleiben), daß *perestrojka* bis zu seiner Verwendung als Fahnenwort (positiv konnotiertes Schlagwort einer Gruppe, STRAUSS 1986) in der genannten allgemeinen Bedeutung verstanden wurde. Diese Annahme entspricht der Verwendung des Wortes bei Gorbachev, wie im folgenden zu zeigen sein wird.

Die Frage, wie ein ursprünglich neutrales Wort zu einem politischen Schlagwort wird, ist an sich ein interessantes Forschungsthema. An dieser Stelle werde ich die Entwicklung der Wortverwendung innerhalb einiger Reden Gorbachevs (s. M.S. GORBAČEV: Izbrannye reči i stat'i, Moskva 1987) skizzieren<sup>1</sup>. Die in diesem Zusammenhang interessierende Frage lautet: Ab wann wird *perestrojka* ohne attributive Konkretisierungen als Etikett (SEILER 1975, 16) für eine Reihe gesellschaftlicher Veränderungen gebraucht?

Da die neue Linie in der Politik der Sowjetunion und insbesondere die Politik der Umgestaltung im Zusammenhang mit der Wahl Michail Gorbachevs zum Generalsekretär des ZK der KPdSU gesehen wird, beginne ich meine Darstellung mit der Antrittsrede Gorbachevs vor dem außerordentlichen Plenum des ZK am 11.3.1985 (GORBAČEV 1987, 129-33). In dieser Rede kommt *perestrojka* nicht vor.

In der Rede vor dem Plenum des ZK am 23.4.1985 (ebd. 152-73) finden wir folgende Syntagmen (Seitenangaben in Klammern beziehen sich auf Band II):

- (1) а. перестроить управление и планирование, структурную и инвестиционную политику (155)
- б. концепция перестройки хозяйственного механизма (158)
- с. начать практическую перестройку и верхних эшелонов хозяйственного управления (158)

*Perestrojka* kann hier als anaphorische Wiederaufnahme (DRESSLER 1982, 97f.) von (1a) gesehen werden. Sowohl *perestroit'* als auch *perestrojka* werden durch Objekte bzw. Attribute konkretisiert. Beide Wörter bleiben in dieser Rede marginal.

In der Rede auf der Beratung des ZK vom 16.11.1985 zeichnet sich folgendes Bild ab (GORBAČEV 1987, 251-78):

- (2) а. речь идет (...) о структурной перестройке экономики (252)
- б. не было проявлено необходимой настойчивости в перестройке структурной политики (253)
- с. углубить структурную перестройку экономики (255)
- д. нежелание перестраиваться (255)
- е. перестройка инвестиционной и структурной политики (257)
- ф. требует глубокой перестройки системы планирования и управления (269)
- г. главное направление перестройки хозяйственного управления (269)
- и. вот в чем принципиальная суть перестройки (269)
- и. перестройка управления (272)
- ж. перестройка организационной структуры управления
- к. осуществить психологическую перестройку (275)
- л. необходимость серьезной перестройки высшего и среднего образования (276)

Wieder alterniert *perestrojka* mit seiner Ableitungsbasis (2d), aber nicht anaphorisch. Wie in (1a-c) wird *perestrojka* stets durch Attribute konkretisiert, einmal jedoch (2h) tritt es als nichtrelationales Wort auf (SEILER 1975, 15). Charakteristisch ist auch das gehäufte Vorkommen des Wortes an mehreren Stellen des Textes (2c-d, f-h), was eine spezielle Fokussierung bewirkt. Auf diese Weise kann auch die absolute Verwendung von *perestrojka* in (2h) motiviert werden: Das Wort tritt hier zum drittenmal innerhalb eines kurzen Textabschnitts auf, es fungiert als elliptische Anapher (DRESSLER 1985, 80), was seine richtige Interpretation sichert.

In zeitlich folgenden Ansprachen und Reden Gorbačevs (1987, 326, 367-68) finden wir sporadisch Syntagmen mit *perestrojka*, aber keinen absoluten Gebrauch des Wortes. Im gleichen Zeitraum (11.3.-31.12.1985) finden wir in der "Pravda" zwei Überschriften mit *perestrojka* (in absolutem Gebrauch).

Einen Wendepunkt in der Geschichte des Wortes *perestrojka* stellt offensichtlich der 27. Parteitag der KPdSU dar. Im Rahmen des Parteitags hielt Michail Gorbačev zwei Reden: den politischen Bericht des ZK der KPdSU (25.2.1986, Materialy 3-97) und die Abschlußrede (6.3.1986, ebd. 343-48). In der ersten Rede tritt *perestrojka* 25 mal auf, davon dreimal absolut, in der zweiten nur zweimal, aber beide Male absolut. Die folgenden Beispiele sind der Veröffentlichung des politischen Berichts in der "Pravda" vom 26.2.1986 entnommen, die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen Paragraphen.

Für diese Rede charakteristisch ist das gehäufte Auftreten von *perestrojka* an bestimmten Stellen, nämlich insbesondere im Abschnitt über die Wirtschaftspolitik (3a-k) und im Abschnitt über die Partei (3l-n, p-q):

- (3) а. решение новых задач в экономике невозможно без глубокой перестройки хозяйственного механизма (156)
- б. ЦК КПСС (...) определил основные направления перестройки хозяйственного механизма (158)
- с. мы стоим перед самой серьезной перестройкой социалистического хозяйственного механизма. Осуществление ее началось. (165)
- д. для перестройки хозяйственного механизма (166)
- е. успех (...) будет зависеть от перестройки деятельности центральных органов (167)

- f. предстоит осуществить планомерную перестройку системы цен (170)
- g. все, что мы делаем по совершенствованию управления и планирования, перестройке организационных структур (172)
- h. если бы (...) им соответствовала перестройка работы отраслевых министерств и центральных экономических ведомств (173)
- i. и еще об одной существенной стороне перестройки – об усилении территориального подхода в планировании и управлении (179)
- j. всякая перестройка хозяйственного механизма (...) начинается с перестройки сознания (184)
- k. в работе по перестройке экономики и хозяйственного механизма как никогда важна опора на науку (185)
- l. суть перестройки партийной работы (383)
- m. чувство нового, активная перестройка в соответствии с изменившимися условиями (388)
- n. но необходимость перестройки осознана далеко не всеми и далеко не везде (389)
- o. поднимать их работы по перестройке деятельности аппарата управления (399)
- p. никакой перестройки, никакого перелома произойти не может (409)
- q. связанной с этим коренной перестройки механизма хозяйствования (410)

Auch hier finden wir - wie schon in der Rede vom 11.6.1985 (vgl. (2)) - eine elliptische Koreferenz (3i), während in den letzten Beispielen (besonders (3p)) *perestrojka* schon als Etikett für eine bestimmte Politik betrachtet werden kann und als Zusammenfassung des durch die Darlegung Intendierten fungiert.

Dasselbe finden wir in der Abschlusrede Gorbachevs vor dem Parteitag, wo *perestrojka* zweimal absolut verwendet wird. Auch in der Resolution des 27. Parteitags (Materialy 98-120) wird *perestrojka* absolut verwendet, und auch in die neue Redaktion des Programms der KPdSU (Materialy 121-87) ist *perestrojka* eingedrungen.

Die nächste in GORBAČEV (1987, 326-59) abgedruckte Rede vom 8.4.1986 trägt den Titel "Bystree perestraivat'sja, dejstvovat' po-novomu". Spätestens ab diesem Zeitpunkt muß *perestrojka* als etabliertes Fahnenwort des politischen Diskurses in der Sowjetunion angesehen werden.

### 3. Die Bedeutung von *perestrojka* in der Rede Gorbachevs vor dem Allunionskongreß der Gewerkschaften

Um die Bedeutung des Schlagwortes *perestrojka* in der gewählten Rede des Generalsekretärs der KPdSU zu klären, ist es notwendig, die extralinguistischen Rahmenbedingungen, den spezifischen Verwendungskontext, einzubeziehen. Ich stütze mich dabei auf das von STRAUSS & ZIFONUN (1985) entwickelte Modell zur Beschreibung schwerer Wörter im Deutschen.

Wie in STRAUSS (1986, 2-66, bes. 49ff.) dargestellt, entsprechen im öffentlichen Sprachgebrauch bestimmten Textsorten bestimmte kommunikative Verfahren und bestimmte Sprachspiele. Unter "Sprachspiel" versteht STRAUSS (1986, 5):

"Sprachspiele sind als 'Teile einer Lebensform' (Wittgenstein) der konkrete Ort, in dem bestimmte Interaktionen mit bestimmten Interaktionspartnern, die bestimmte Rollen, ein bestimmtes gemeinsames Wissen, bestimmte Aufgaben und Interessen haben, stattfinden. 'Sprachspiel' ist daher hier für die Textklassifizierung der übergeordnete Begriff; er liefert Daten für das Bedingungsfeld, in dem sprachliche politische Aktivitäten stattfinden, und stellt den Bezug her auf den jeweiligen situativen und gesellschaftlichen Rahmen."

Beispiele für Sprachspiele wären etwa "politische Werbung". "Kommunikative Verfahren" sind nach STRAUSS (1986, 8):

"Aktivitäten/Handlungsfolgen, die - von den Beteiligten - unter einer gemeinsamen Zielsetzung begriffen werden, als Antworten auf spezifische Problemsituationen fungieren und der Handlungskoordination zum Zweck der Problemlösung dienen."

Kommunikative Verfahren sind also "abstrakte Handlungsmuster" (ebd.), Sprachhandlungsmuster (vgl. SANDIG 1986, 45ff.), die in konkreten Sprachspielsituationen angewendet werden. Ihre Form und ihre Verwendungsbedingungen sind von den jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Bedingungen (und Konventionen) abhängig. STRAUSS (1986) unterscheidet zwischen Makro- und Mikroverfahren. Makroverfahren beziehen sich auf ganze Texte/Textsorten, Mikroverfahren stellen eine Differenzierung der Makroverfahren dar und sind diesen untergeordnet, z.B. dem Makroverfahren AKTIVIEREN die Mikroverfahren WERBEN, ÜBERZEUGEN, ÜBERREDEN (STRAUSS 1986, 27- 29)<sup>2</sup>.

Ich gehe davon aus, daß die von STRAUSS (1986) für den öffentlichen Sprachgebrauch der BRD festgestellten Kategorien so allgemein sind, daß sie ohne größere Veränderungen auf den politischen Diskurs der Sowjetunion übertragen werden können, auch im Bereich der politischen Rede, wo zwar Produzent und Rezipient in ihrem Status von jenem der BRD unterschieden sind (zum betreffenden Zeitpunkt Einparteien- vs. Mehrparteiensystem, verschiedene Verfassung), aber dennoch von verschiedenen Meinungsgruppen innerhalb der Partei (und des Volkes) auszugehen ist, sowie von dem Wunsch dieser Gruppen, durch politische Propaganda möglichst viele Leute für die Verwirklichung ihrer Politik zu gewinnen. Eine ausführliche Illustration kann an dieser Stelle leider nicht geboten werden.

### 3.1. Sprachspiel "politische Werbung", Textsorte "Rede"

In die Charakteristik eines Sprachspiels gehen folgende Parameter ein (STRAUSS 1986, 53-55, s. Anhang):

- 1) Name des Sprachspiels
- 2) Handlungsziel
- 3) Kommunikationspartner
  - a. Konstellation
  - b. Beziehung
- 4) beteiligte Institutionen/Instanzen,

die in unserem Fall folgendermaßen belegt werden können:

- 1) politische Werbung
- 2) die Meinung der Delegierten des Gewerkschaftskongresses für die Politik der *Perestrojka* günstig stimmen und damit Unterstützung innerhalb der Partei gewinnen
- 3) a. Produzent: Generalsekretär des ZK als Vertreter sowohl der offiziellen ZK-Politik (vgl. die Erklärung des ZK vom 28.1.1987, veröffentlicht in der "Pravda" vom 29.1.1987) als auch in eigener Sache; hier als Gastredner  
     Rezipient: Delegierte; indirekt: Sowjetvolk  
     b. asymmetrisch, monologisch
- 4) primär: Partei, Gewerkschaften  
     sekundär: Presse (evt. Rundfunk, Fernsehen)

Dem Sprachspiel "politische Werbung" entspricht das Makroverfahren AKTIVIEREN, der Textsorte "Wahlrede", im speziellen die Mikroverfahren LEGALISIEREN, WERBEN, ÜBERREDEN, EVALUIEREN, NORMEN SETZEN (STRAUSS 1986 ebd., s. Anhang). Da es sich bei der vorliegenden Rede zwar um politische Werbung, aber nicht um eine Wahlrede handelt, und die Tradition der politischen Propaganda in der Sowjetunion eine andere ist als in den kapitalistischen Ländern, ist zu erwarten, daß die verwendeten Mikroverfahren den genannten nicht in jedem Fall entsprechen (s. 3.2.). Auch im Vergleich mit der Charakteristik der Textsorte "politische Wahlrede" (Anhang) ergeben sich entsprechend der spezifischen Konstellation (ZK-Generalsekretär, Gewerkschaften) in etwa folgende Veränderungen: Absichtserklärungen des Generalsekretärs haben einen prinzipiell anderen Stellenwert als jene in Wahlreden westlicher Politiker, sie zielen nicht auf eine Legitimation bzw. Durchführungsmöglichkeit der eigenen Politik durch einen Wahlerfolg ab, sondern sind vielmehr als eine Aufforderung zur Solidarität und Unterstützung der Parteipolitik von Seiten des Volkes - hier der Delegierten - zu sehen. Das läßt sich konkret aus der Aufgabe und Stellung der sowjetischen Gewerkschaften ablesen:

"Профессиональные союзы осуществляют связь между Коммунистической партией и трудящимися массами." (BSŠ 21, 151)

"Профессиональные союзы должны целиком поддерживать политику Советской власти." (ebd. 151)

"Советские профессиональные союзы проводят свою работу под руководством Коммунистической Партии (...). Профсоюзы сплочивают рабочих, служащих, колхозников, всех трудящихся вокруг партии, мобилизуют их на борьбу за построение коммунистического общества, действуют как "передаточный механизм от компартии к массам". (BEGIČEV & ZAJKIN 1985, 139)

Die sowjetischen Gewerkschaften haben also einerseits die Aufgabe, die Politik der Partei an das Volk weiterzugeben, andererseits verfügen sie über weitgehende Rechte in Fragen der Verwaltung und Gesetzgebung (GOLIKOV 1982, 145ff., BEGIČEV & ZAJKIN 1985, 141f.). Die Kooperation der Gewerkschaften ist daher für die Durchführung der Wirtschafts- und Sozialpolitik unumgänglich. Unter dieser Prämisse erhält die Textsorte "politische Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU vor dem Gewerkschaftskongreß" den oben erwähnten persuasiven, auf Zustimmung ausgerichteten Charakter. Im konkreten Fall ist davon auszugehen (worauf u.a. der Titel der Rede hinweist), daß Gorbachev in seiner Rede

den Delegierten des Gewerkschaftskongresses seine Politik, die unter dem Schlagwort *perestrojka* zusammengefaßt ist, nahebringen will. Dazu ist es notwendig, der Zuhörerschaft klarzumachen, was (für sie) mit *perestrojka* gemeint ist.

### 3.2. Selbstdeklarierte Redehalt

Die hier vorgenommene Analyse der Bedeutung von *perestrojka* sieht das Wort als Bestandteil eines größeren Textes - der Rede Gorbachevs (und in weiterer Folge des gesamten politischen und öffentlichen Diskurses in der Sowjetunion). Daher muß auch der Inhalt dieses "Kontextes" zur Klärung der Wortbedeutung herangezogen werden. Die folgende Zusammenfassung des "selbstdeklarierten Redehalts" wurde in Anlehnung an MAAS (1984, 18; 68-69) erstellt.

- § 0 Titel
- § 1 Anrede und Begrüßung
- §§ 2-7 Aufzählung von in Hinblick auf *Perestrojka* wichtigen Daten bzw. politischen Ereignissen des vergangenen Jahres
- §§ 8-11 Hinweis darauf, daß erst die ersten Schritte Richtung *Perestrojka* gemacht worden sind
- §§ 12-18 Historischer Rückblick, Tradition des sozialistischen und nationalen Fortschritts
- §§ 19-22 Der Mensch der Arbeit als wichtigste Triebkraft der *Perestrojka*
- §§ 23-29 Kritik an nachlässiger Arbeit, an den bestehenden Zuständen
- §§ 30-33 Untermauerung durch Beispiele und Erklärung der eigenen Absicht (§33)
- §§ 34-40 Aufzählung und Konkretisierung wichtiger politischer Maßnahmen der Partei im vergangenen Jahr mit Angabe der jeweiligen Pläne und Schwierigkeiten
- §§ 41-45 Über die Gegner der *Perestrojka* und ihre Motive
- §§ 46-52 Die *Perestrojka* geht alle an, sie trifft die Grundinteressen der Arbeiterklasse; Aufgabe der *Perestrojka*
- §§ 53-63 Sozialismus und Demokratisierung
- §§ 64-68 Die Aufgaben der Gewerkschaften in der SU, in der sozialistischen Gesellschaft unter den neuen Bedingungen
- §§ 69-75 soziale Aufgaben der Gewerkschaften allgemein
- §§ 76-80 Wohnungsproblem
- §§ 81-84 Gesundheit und Alkoholismus
- §§ 85-89 Sozialistischer Wettbewerb
- §§ 90-93 Das Kollektiv als Kern der *Perestrojka*, die Rolle der Gewerkschaften unter den aktuellen Gegebenheiten
- §§ 94-96 Der Gesetzesentwurf über den Staatsbetrieb und beginnende wirtschaftlich-administrative Neuerungen
- §§ 97-105 Das Arbeitskollektiv und die wirtschaftliche Rechnungsführung sowie deren Nutzen
- §§ 106-110 Befürwortung eines größeren Einflusses der Gewerkschaften bei Gesetzesanträgen
- §§ 111-113 Kritik am laxen Verhalten der Gewerkschaften gegenüber neuer Lohn- und Preispolitik
- §§ 114-119 Kritik an zuwenig Unterstützung bei Einführung der Schichtarbeit

- §§120-122 Aufruf zu aktiverer Arbeit der Gewerkschaftskomitees; die Gewerkschaften sollen soziale Partner der Verwaltung sein und die Interessen der Arbeitenden vertreten, sie nützen ihre Rechte zuwenig
- §§123-125 Abschlußstatement zur Innenpolitik und Aufruf zum Handeln unter Berufung auf Lenin
- §§126-127 Allgemeine Ziele und ideologische Grundlagen der Außenpolitik
- §§128-133 Wichtigste Aufgabe der Außenpolitik: Friede und Fortschritt; die Partei als Beispiel für humanistisches Herangehen, Abrüstungsangebote zur Illustration
- §§134-137 *Perestrojka* in der Außenpolitik
- §§138-141 Über das Moskauer Friedensforum (Feb. 1987)
- §§142-144 Die internationale Rolle der Gewerkschaften im Friedensprozeß
- §§145-149 Der Friede ist Sache aller, auch die innere Lage hat direkten Einfluß auf die äußeren Beziehungen
- §§150-152 Innen- und außenpolitische Ziele des 27. Parteitag: *Perestrojka*, Beschleunigung, Abwendung der atomaren Katastrophe, Entmilitarisierung der Welt, Vermenschlichung der internationalen Beziehungen
- § 153 Wünsche für gute Arbeit an die Delegierten

Die Rede zerfällt - abgesehen von den einleitenden und abschließenden Grußworten und der Zusammenfassung - in drei große inhaltliche Abschnitte:

- 1) Darstellung der innenpolitischen Lage (§§ 2-63)
- 2) Rolle und Aufgaben der Gewerkschaften unter den gegebenen (neuen) Umständen (§§ 64-125)
- 3) Außenpolitik (§§ 126-149),

die sich hinsichtlich der in ihnen verwendeten kommunikativen Verfahren merklich unterscheiden; Der erste Abschnitt ist vor allem durch die Mikroverfahren WERTE SETZEN (§§ 6, 20, 58-60), SOLIDARISIEREN (§ 23: *vse my chotim*, §§ 33, 49, 52, 57), LEGITIMIEREN (§§ 2-3, 17, 19, 35-38, 40, 47, 63), WERBEN (§§ 7, 10, 32, 42, 44, 58, 59, 61) gekennzeichnet, während im zweiten Abschnitt vor allem das NORMEN SETZEN<sup>3</sup> auffällt, realisiert durch Ausdrücke der AUFFORDERUNG (§§ 69 *dolžny*, 70 *objazany*, 71-72 *nado*, 74-75 *dolžny*, 78-80...) und das EVALUIEREN (§§ 72, 78, 85, 87...). Der dritte Abschnitt ist besonders durch das Verfahren EVALUIEREN gekennzeichnet, auch durch BERICHTEN.

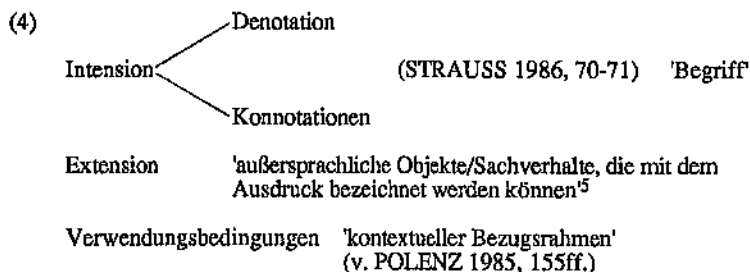
Selbstverständlich gibt es zahlreiche Überschneidungen (im speziellen beim Verfahren EVALUIEREN), aber es lassen sich doch unterschiedliche Wirkungsabsichten (SANDIG 1986, 69f.) erkennen, die den einzelnen Inhalten zugeordnet sind.

Entsprechend ist auch die Vorkommenshäufigkeit<sup>4</sup> von *perestrojka* in den einzelnen Abschnitten verschieden hoch: Im ersten Teil, der vor allem das Ziel hat, die eigene Politik zu legitimieren, für sie zu werben, wird *perestrojka* 38 mal explizit oder durch ein anaphorisches Pronomen erwähnt. Im zweiten Abschnitt kommt *perestrojka* nur achtmal vor, im dritten dreimal. (Politische) Schlagwörter eignen sich eben für das Verfahren des WERBENS besonders gut.



## 3.3. Zur Wortbedeutung

Unter der Bedeutung eines Wortes verstehe ich hier folgendes:



Zur Klärung der Intension seien zunächst die - aus dem Kontext zu erschließenden - Synonyme (im Originaltext unterstrichen) angeführt (Zahlen in Klammern beziehen sich auf die dortigen Absätze):

- (5) сегодняшние преобразования (19)  
перемены к лучшему (23)  
подлинно революционные преобразования (44)  
происходящие перемены (44)  
радикальные преобразования во всех сферах общественной жизни (54)  
социалистическое обновление (61, 148)  
переделка многого в нашей жизни (63)  
новые революционные перемены (124)  
как меняются облик нашего общества, сам стиль и атмосфера повседневной жизни (129)  
эти процессы (130)  
преобразования (146)

Aus diesen Synonymen läßt sich folgende Wortdefinition abstrahieren:

- (6) "(prozeßhafte) radikale Veränderung(en) des gesellschaftlichen Lebens, revolutionären Charakters" (erg.: "in der SU"); Konnotation: positiv

Diese abstrakte Definition kann konkretisiert werden, indem die konkreten Verwendungsbedingungen (s.o. (4)), die semantischen Bezugsstellen (v. POLENZ 1985, 155ff., MEL'ČUK 1974, 85f., 134-36) explizit gemacht werden, die teilweise implizit in den Ausdrücken der Definition enthalten sind, teilweise in den Synonymen zu finden, teilweise aus dem gesamten Text erschlossen werden müssen. Diese Aufgabe ist nicht immer ganz einfach (vgl. v. POLENZ 1985, 130-37).

*Perestrojka* kann (wie deutsch *Veränderung*) systematisch sowohl als Handlungsprädikat als auch als Vorgangsprädikat (ebd. 159ff.) verwendet werden. Vgl. folgende Beispiele:

- (7) а. Мы начали серьезную перестройку в этой сфере. (111) HANDLUNG  
 б. Перестройка овладевает массами (...), действует, работает на социализм. (11)  
 VORGANG

Daher auch in der Wortdefinition das Attribut "prozeßhaft" in Klammern. In der vorliegenden Rede wird *perestrojka* allerdings in den meisten Fällen in der VORGANGS-bedeutung verwendet, bzw. das Wort ist syntaktisch so tief eingebettet, daß die Zuordnung zur Prädikatsklasse HANDLUNG oder VORGANG nicht eindeutig ist, z.B. im Fall:

- (8) Мы готовились к перестройке.

Man kann sich sowohl auf die Arbeit (HANDLUNG) als auch auf den Wiedereinbruch (VORGANG) vorbereiten. Ein so klarer Fall wie (7a), wo das Agens des Obersatzes mit dem der eingebetteten Prädikation identisch ist, findet sich jedenfalls kein zweites Mal im Text (außer im Titel: "Die Umgestaltung ist (...) Sache des Volkes", wo *Volk* das Agens der *Umgestaltung* wird).

Diese Vagheit der Bedeutung von *perestrojka* bezüglich der Prädikatsklassen VORGANG und HANDLUNG, bzw. das Überwiegen der ersteren Bedeutung, hat m. E. eine eindeutige politische Funktion: "Vorgangsprädikate sind Aussagen über ein Geschehen, das - im Unterschied zu Handlungsprädikaten - nicht aus der Absicht eines Handelnden entspringt, sondern sich an einem Gegenstand (...) ohne dessen Einwirkung vollzieht, zumindest im Satzinhalt so aufgefaßt wird." (v. POLENZ 1985, 161). Ein Prozeß (VORGANG) kann zwar durch eine Ursache ausgelöst werden, läuft aber in der Folge von selbst ab (wobei allerdings in manchen Fällen regulierend eingegriffen oder der Prozeß selbst zum Stillstand gebracht werden kann). Diese Gleichsetzung von politischen Vorgängen mit Naturereignissen ist ein bekanntes Mittel der politischen Werbung (Mikroverfahren PERSUASION) und soll den Eindruck der Unabwendbarkeit bestimmter politischer oder gesellschaftlicher Ereignisse vermitteln (vgl. MAAS 1984, 82). Das ist freilich eine Verschleierung der Tatsachen, denn alle sogenannten "sozialen Prozesse" entspringen stets und konstituieren sich durch menschliches Handeln, was jedem Politiker bewußt sein dürfte.

Insofern ergibt sich eine gewisse Doppelbödigkeit in der Agitationsstrategie der Rede: Einerseits wird *perestrojka* als ein bereits in Gang befindlicher Prozeß dargestellt, der immer mehr Menschen erfaßt: "*perestrojka* (...) uže ne ideja, a real'nost'" (§ 10), andererseits fordert Gorbacëv die Massen ganz explizit auf, sich an der *Perestrojka* zu beteiligen: "*perestrojka* zabuksuet, esli v nee osnovatel'no ne vključitsja glavnoe dejstvjuščee lico - narod." (§ 40). An diesem Satz wird die genannte Doppelbödigkeit deutlich: Einerseits wird *perestrojka* durch das Vorgangsverb *zabuksovat'* als VORGANG charakterisiert, andererseits das Volk als *dejstvjuščee lico*, also als handelnde Person, als AGENS (oder COMITATIV?, s.u. (9)) qualifiziert, das sich in den Prozeß "einschalten" soll. Implizit wird der VORGANG *perestrojka* innerhalb dieses Satzes als HANDLUNG umdefiniert.

Bei der Aufstellung eines semantischen Bezugsrahmens (vgl. (4)) muß diese Polysemie berücksichtigt werden. Da die Bedeutung des Wortes im Kontext der Rede jedoch absichtlich vage bleibt, gehe ich nicht von zwei unterschiedlichen Wortdefinitionen aus, wie das z.B. im lexikographischen Ansatz von STRAUSS & ZIFONUN (1985) vorgesehen wäre.

Ich rechne im Fall von *perestrojka* mit folgenden Bezugsstellen<sup>6</sup>:

- (9) a. 'Umgestaltende/r' (AGENS)  
 a'. 'Bewirkende/r' (AGENS)  
 b. 'Umgestaltetes' (AFFIZIERTES OBJEKT)  
 c. 'Maßnahmen und Schritte der Umgestaltung' (INSTRUMENT)  
 d. 'Mitwirkende/r bei der Umgestaltung' (COMITATIV)  
 e. 'Ausgangszustand' (ORIGATIV)  
 f. 'Endzustand' (DIREKTIV)

(9 a, a', c, e, f) sind semantische Aktanten von *Veränderung* (s. Wortdefinition), (9b) ist in der Wortdefinition explizit als "gesellschaftliches Leben" (zu ergänzen: "in der SU") angeführt, (9c) bezieht sich auf die Attribute "radikale" und "revolutionären Charakters". Unter letzteres fällt eventuell auch die semantische Bezugsstelle (9d).

Diese semantischen Bezugsstellen (Aktanten) sind in unserem Text in den seltensten Fällen syntaktisch realisiert. Meist werden sie im größeren Kontext genannt, oder sie sind aus dem allgemeinen Bezugswissen (v. POLENZ 1985, 131f.) zu erschließen (das gilt insbesondere für e. und f.).

Zunächst eine Liste der weitgehend aus dem syntaktischen Kontext oder dem Kontext von *perestrojka* bzw. seiner Synonyme hervorgehenden Belegungen für die in (9) angeführten Bezugsstellen:

- (10) a. мы <incl> (9, 33, 45, 61)  
 мы <Пленум СК> (39)  
 человек труда (19)  
 рабочий класс (19)  
 рабочий, колхозник,.... (29)  
 стахановцы перестройки (21, vgl. 20)  
 администрация (112)  
 a.' партия (23, 30, 132)  
 мы <partija> (134)  
 мы <Пленум> (40)  
 Пленум ЦК (39)  
 b. политическая деятельность партии и народа (3)  
 экономика, социальная и политическая сфера (239)  
 народное хозяйство, социальная, политическая, идеологическая сфера (25)  
 сфера экономики, социальная сфера, сфера политики, духовная сфера,  
 сфера управления (40)  
 сферы жизни общества (44)  
 обстановка в обществе (33)  
 общественная жизнь (39)  
 экономическое развитие (30)  
 деятельность предприятий и объединений (31)  
 хозяйственный механизм (97)  
 организация производства (112)  
 межгосударственные отношения (134)  
 социалистическое общество (150)  
 c. новаторский, добросовестный труд (22)

- эффективный, высокопроизводительный труд (24)
- трудовая этика (25)
- время и усилия, практические действия (28)
- новые методы хозяйствования (31)
- госприёмка, самоокупаемость, самофинансирование, выборность, контроль, гласность, критика (43)
- широкая демократизация советского общества (40)
- социалистический демократизм (53)
- сильные формы демократии, как гласность, критика, самокритика (53)
- углубление демократии (61)
- d. народ (30, 40)
- многие слои населения (42)
- профсоюзы (69)
- e. наше время (21)
- положение дел в нашей стране (26)
- положение дел в обществе (34)
- работа "спустя рукава", обстановка взаимной нетребовательности и безответственности (27)
- как мы прежде жили, как работали (33)
- состояние застоя и спячки (33)
- ситуация, которая предшествовала апрелю (40)
- f. социализм, обновление нашего общества (11)
- обновление общества (22)

Diese Liste erhebt in den Punkten e. und f. keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Schließlich muß noch Teil 2 der Rede (vgl. oben 3.2.) gesondert betrachtet werden, in dem zwar explizit kaum von *perestrojka* die Rede ist, der aber die konkrete Arbeit der Gewerkschaften "unter den Bedingungen der *Perestrojka*" (§ 69) betrifft. AGENTS sind dabei stets die Gewerkschaften, AFFIZIERTES OBJEKT deren Arbeit, konkret:

- (11) Beteiligung bei der Ausarbeitung des sozialen Teils des Planes (69)
  - Lösung des Wohnungsproblems (80)
  - Gesundheit und Kampf gegen Alkoholismus (81, 82)
  - sozialistischer Wettbewerb (86)
  - Durchführung sozialer Programme (107)
  - gesetzgeberische Initiativen (108)
  - Einflußnahme auf gerechte Lohnpolitik im Betrieb (112)
  - Regelung organisatorischer Probleme beim Übergang zum Schichtbetrieb (118)
  - Wahrnehmung ihrer Rechte (120)

Die vorgeschlagenen oder schon in Angriff genommenen Maßnahmen sind folgende:

- (12) staatliche Begünstigungen für individuellen Wohnungsbau (76)
  - Beschlüsse zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes (84)
  - Gesetz über den Staatsbetrieb (94)
  - Schaffung zweigüßergreifender wissenschaftlich-technischer Unternehmen (95)

staatliche Erzeugnisabnahme (95)  
 Schichtarbeit (95)  
 Entwicklung von Kooperativen (95)  
 wirtschaftliche Rechnungsführung (97)  
 Eigenfinanzierung (97)  
 Rentabilität (97)  
 Selbstverwaltung (97)  
 legislative Initiativen (108)  
 Prinzipientreue, Aktivität (120)

Es ist auffällig, daß die Maßnahmen weitestgehend von der Regierung vorgeschlagen sind und die Gewerkschaften dazu aufgerufen werden, diese durchzuführen. Insofern werden die Gewerkschaften im vorliegenden Text nicht so sehr als *AGENS* von *perestrojka* gesehen wie als *COMITATIV*.

#### 4. Schluß

Aus der Rede Gorbachevs vor dem Gewerkschaftskongreß läßt sich die durch die Wortdefinition (6) "(prozeßhafte) radikale Veränderung(en) des gesellschaftlichen Lebens, revolutionären Charakters" gegebene Rahmenbedeutung von *perestrojka* herausfiltern. Diese Rahmenbedeutung wird in der Rede weiter konkretisiert als ein Veränderungsprozeß der sowjetischen Gesellschaft, der von der Partei (genauer dem ZK) in Gang gesetzt wurde und vom Volk in seiner Gesamtheit durchgeführt werden soll, wobei die entsprechenden Mittel weitgehend von der Regierung vorgegeben werden. Ausgangslage ist die politische und wirtschaftliche Situation der Sowjetunion Mitte der achtziger Jahre, Ziel die Erneuerung der sozialistischen Gesellschaft, die Verbesserung der Wirtschaft und der internationalen Beziehungen. An einigen Stellen werden auch konkrete Beispiele für *perestrojka* in der Tat gebracht (33, 29, 94, 95, 108, 111 ...).

Trotz der genannten "Doppelbedeutung" von *perestrojka* als *VORGANG* und *HANDLUNG* dürfte M.S. Gorbachev die Delegierten des Gewerkschaftskongresses nicht im unklaren darüber gelassen haben, was er in ihrem Handlungsbereich als Akt von *perestrojka* versteht und was nicht.

#### Anmerkungen

<sup>1</sup> Parallel dazu wurde eine kursorische Durchsicht der "Pravda" von 1985 unternommen und das Auftreten von *perestrojka* in Schlagzeilen untersucht.

<sup>2</sup> Eine kurze Charakteristik des Makroverfahrens *AKTIVIEREN* wäre etwa: "A versucht B zu einer Einstellung/Meinung(sänderung)/Handlung zu bewegen (durch Persuasion, d.h. Überzeugung, Überredung, Werbung)", STRAUSS (1986, 10).

- <sup>3</sup> In Abwandlung des Begriffs von STRAUSS (1986, 11) sind hier nicht gesetzliche Normen gemeint, sondern moralische und praktische, die der Generalsekretär auf Grund seiner Autorität, nicht seines politischen Amtes, vorgibt.
- <sup>4</sup> Es erübrigt sich, die Beispiele hier aufzulisten. Sie sind im Originaltext durch Einrahmung hervorgehoben (s. Anhang).
- <sup>5</sup> Auf die Extension kann hier nicht weiter eingegangen werden, da sie nicht aus dem Text zu erschließen ist.
- <sup>6</sup> nach v. POLENZ 1985, 155ff., 170ff.

### Bibliographie

- BEGIČEV, B.K. & A.D.ZAJKIN 1985: Sovetskoe trudovoe pravo, M.  
 Bol'saja sovetskaja enciklopedija, tom 21, M. 1975 (BSE)  
 Bol'soj russko-nemeckij slovar', M.: Russkij jazyk 1983
- DRESSLER, W.U. 1982: Zum Verhältnis von Wortbildung und Textlinguistik. In: J. PETŐFI (ed.): Text vs. Sentence Continued, Papiere zur Textlinguistik 29, 96-107
- DRESSLER, W.U. 1985: Morphology. In: T.van DIJK (ed.): Handbook of Discourse Analysis, vol.2, N.Y.: Academic Press
- GOLIKOV, B.A. 1982: Sovetskij Sojuz. M.: Politizdat
- GORBAČEV, M.S. 1987: Izbrannye reči i stat'i. M.  
 Kratkij političeskij slovar', M. 1969
- MAAS, U. 1984: Als der Geist der Gemeinschaft sich eine Sprache fand. Opladen: Westdeutscher Verlag
- Materialy XXVII s'ezda Kommunističeskoj Partii Sovetskogo Sojuza, M.: Politizdat
- MEL'ČUK, I.A. 1974: Opyt teorii lingvističeskich modelej smysl <-> tekst. M.: Nauka
- MEL'ČUK, I.A. & A.K. ŽOLKOVSKIJ 1984: Tolkovo-kombinatornyj slovar' sovremenogo russkogo jazyka. Wiener Slaw. Almanach, Sonderband 14
- OŽEGOV, S.I. 1982: Slovar' russkogo jazyka. M.: Russkij jazyk
- von POLENZ, P. 1985: Deutsche Satzsemantik. Berlin: de Gruyter
- PONOMAREV, B.N. 1958: Političeskij slovar'. M.
- SANDIG, B. 1986: Stilistik der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter
- SEILER, H.J. 1975: Das linguistische Universalienproblem in neuer Sicht. Opladen: Westdeutscher Verlag
- STRAUSS, G. 1986: Der politische Wortschatz. Tübingen: Narr
- STRAUSS, G. & G. ZIFONUN 1985: Die Semantik schwerer Wörter im Deutschen. Tübingen: Narr

2. Diagramm: Kommunikative Verfahren und Textsorten des Sprachspiels 'politische Werbung'

| Sprachspiel                           |                                                                                                                                        | kommunikative Verfahren       | Texte/Textsorten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Parameter                             | Wert                                                                                                                                   |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 1. Name                               | Politische Werbung/Propaganda                                                                                                          | Makroverfahren:<br>AKTIVIEREN | Generell: Gegenüber anderen polit. Textsorten geht es hier weniger um sachgebundene Information und argumentative Beweisführung (deskriptive oder Darstellungsfunktion) als vielmehr um Sympathie-, Vertrauenswerbung, um Image-Aufbau beim potentiellen Wähler, also um die Appell-/Auforderungsfunktion und den angestrebten persuasiven Effekt (Meinungstabilisierung, -beeinflussung) sowie um die vor allem auch sprachlich (lexikalisch) geführte Auseinandersetzung mit dem polit. Gegner, die nach bestimmten Mustern der Wertverteilung erfolgt (Fraund-Feind, gut-böse usw.). Der Kampf um die Wählerschaft wird vor allem mit den "Routine-Texten" (V. Polenz 1985, 213) (1) bis (4) geführt, die in den Arbeitsbereich ebenso wie in den Familien- und Freizeitbereich des Bürgers hineinreichen und mit bestimmten Strategien gezielt verschiedene Zielgruppen adressieren. Da polit. Propaganda immer ideologisch-programmatisch gebunden ist, spielen in diesen Textsorten die ideologischen Leitbegriffe eine dominierende Rolle (Credenda, Miranda). |
| 2. Handlungsziel                      | Meinungen in bestimmter Weise beeinflussen/steuern und Wähler gewinnen; Machtgewinnung durch parlamentarische Mehrheitsbildung         |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 3. Kommunikationspartner              | Produzent: Parteien, Kandidaten, Interessatenverbände, Bürgerinitiativen                                                               |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| a. Konstellation                      | Rezipient: Massenwählerschaft oder einzelne Zielgruppen                                                                                |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| b. Beziehung                          | asymmetrisch, kaum Möglichkeit der Rückkopplung; monologisch oder dialogisch (bzw. "trialogisch")                                      |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 4. Beteiligte Institutionen/Instanzen | primär: Parteien, Fraktionen, Organisationen, Verbände aller Art<br>sekundär: Presse, Rundfunk, Fernsehen; Meinungsforschungsinstitute |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

2. Diagramm

| Sprachspiel                           |                 | kommunikative Verfahren                                                               | Texte/Textsorten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Parameter                             | Wert            |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 1. Name                               | W.o.            | Mikroverfahren:<br>LEGITIMIEREN<br>WERBEN<br>ÜBERREDEN<br>EVALUIEREN<br>NORMEN SETZEN | (2) Politische Wahlrede (in der Öffentlichkeit)<br>Kennzeichnend sind hier Absichtserklärungen (kommissive Sprechakte) und Versprechungen (wie garantieren ... Auch in Zukunft ...), vor deren Hintergrund der Bürger zu einer ganz bestimmten Wahlentscheidung, auch durch emotionale und persönliche Ansprache, aufgefordert und zu einer affirmativen und kooperativen Haltung überredet wird (= beabsichtigte Textwirkung). Polit. Rede, die immer voluntativ, evaluativ und emotiv ist und die der Legitimierung (vergangenheit und zukünftigen) polit. Handlens dient, hat am deutlichsten affirmativ-persuasiven Charakter, eine auf Zustimmung angelegte Strategie. Mit ihr gibt der Politiker seine Distanz zum Bürger auf, er wirbt um ihn und solidarisiert sich mit ihm (= textueller Beziehungsaspekt). Um eine möglichst breite Öffentlichkeit anzusprechen, verwendet polit. Rede in auffälliger Weise Leerformeln (allgemein gehaltene Aussagen, die unmittelbar einleuchten), Ideologeme, Stereotype, rhetorische Figuren und Metaphern. |
| 2. Handlungsziel                      | W.o.            |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 3. Kommunikationspartner              | Produzent: W.o. |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| a. Konstellation                      | Rezipient: W.o. |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| b. Beziehung                          | W.o.            |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 4. Beteiligte Institutionen/Instanzen | W.o.            |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

4 Дорогие товарищи делегаты съезда!

От имени Центрального Комитета КПСС приветствую наш съезд и в личном лице всех трудящихся Советской страны. (Аплодисменты).

1. Ровно год назад, 28 февраля здесь, в Кремлевском Дворце съездов, начал свою работу XXVII съезд КПСС. Это был повторный съезд для судеб нашей Родины, для будущего социализма. Он дал широкий и безблизкий анализ накопленной практики строительства нового общества, выработал мобилирующий курс социально-экономического ускорения страны, борьбу за идеалы мира и гуманизма.

3. Месяц назад состоялся январский Пленум ЦК партии, который существенно углубил наше понимание сложившейся ситуации, конкретизировал задачи **перестройки** по линии формирования целостности партии и народа, закрепили расширенную концепцию демократизации общественной жизни, мощно двинул вперед процесс освобождения от всего, что еще сдерживает революционные преобразования.

4. Чуть больше недели назад в Кремле состоялся съезд с участием форума «За безядерный мир, за выживание человечества».

5. Как вы знаете, перед этой авторитетной и представительной аудиторией были заложены политические и нравственные основы внешнеполитической стратегии Советского государства, его подход к глобальным проблемам человечества и прежде всего к главной из них — как сохранить жизнь на Земле.

6. В этих событиях отражается напряженный ритм нашего времени — времени огромных начинаний, переосмысления ценностей и стремления к идеалу, общественного подъема и бескомпромиссной борьбы нового со старым. Это время трудовое, но необычайно интересное, время обретения обществом уверенности в своих силах, гражданского воодушевления и патристической неутомимости людей.

7. Мы уверены — духом нашего времени будут пронизаны и практическая работа вашего съезда, и принятые им решения. (Аплодисменты).

8. Год — срок в общем-то небольшой. Но по своей общественной насыщенности год нынешний весьма интересный. И в то же время мы сегодня понимаем: сделали лишь самые первые шаги.

9. Главное, и значит, и самое трудное — впереди. До сих пор мы преимущественно затевались с **перестройкой** разработкой стратегии, намечали основные пути, выявляли все то, что мешает, требует исправления. Оправданным является изречение:

10. Теперь надо разворачивать перестройку практически. По-

чалимши 1987 год станет во многом определяющим, ибо сегодня по существу начинается **перестройка** экономики страны. Будем ли ускорения.

11. **Перестройка** как это было подчеркнута на январском Пленуме ЦК, уже не явля, а реальность. Она овладевает массами, в значительной мере, работает на социализм, на обновление нашего общества.

12. Мы стоим не на пустом месте, да на пустом месте ничего лучшего и не сотворим. У нас есть чем гордиться, из чего оптимизм, есть некие ценности, которые мы ставим превыше всего.

13. За нашими плечами — величайшая революция, которая круто изменила ход событий в стране и в мире, являющаяся величайшей ориентацией на судьбы человечества.

14. За нашими плечами — огромный, многообразный и еще не до конца осмысленный опыт осуществления социализма на практике, к которому надо постоянно обращаться, учась, познавая, решая проблемы, рождаемые жизнью.

15. За нашими плечами — огромный экономический, научно-технический, интеллектуальный потенциал, созданный и приумноженный интересами и талантами всех народов нашей великой страны.

16. Да, товарищи, мы прошли большой путь, путь трудный и героический. Но через все испытания мы пронесли революционный дух народа, веру в социализм, в его высшую справедливость.

17. Мы справились, все преодолели, все превозмогаем. Мы сумели осуществить величайший поворот со схи и к разуму до конца, мы испытали не в чем не сравнимую радость — радость военных свершений.

18. Нерушимая связь труда и гражданской работы во благо, обеспечивающая все поколения советских людей, наш патристический, трудовой героизм, рабочий энтузиазм, святое чувство причастности к великому делу — Октябрьская революция, великая победа — это то, что мы не должны потерять, это то, что мы должны беречь, это то, что мы должны передавать.

19. Именно человек труда, и прежде всего рабочий класс с его верностью революционным традициям, является главной движущей силой **перестройки** преобразований. Трудящиеся всегда были основой нравственной ценности нашего народа, а мастерство неизменно относилось к главным достоинствам человека.

20. И сегодня у нас есть подлинный мастер своего дела, те, на кого можно рассчитывать, у кого надо учиться работать, — такие люди, как Владимир Матвеевич Гурьев — бригадир цеха «Росдалька» объединения «Южмаш»-

уголь Кемеровской области, Нина Николаевна Щербак — ткачиха московского «Земельного» комбината «Текстильная мануфактура», Вилино Александровна Саар — бригадир треста «Талинстрой», Раифа Салиховна Ланова — доярка колхоза имени Карла Маркса Башкирской АССР, Валерий Макарович Колесников — оператор прокатного стана Кузнецкого металлургического комбината, Евгений Петрович Разыатов — бригадир колхозной бригады Петропавловск-Камчатского торгового порта, Людмила Трофимовна Байкина — заведующая молочнотоварной фермой предприятия «Прогресс» по производству мяса Одесской области.

21. Эти и тысячи других имен являются нашей гордостью — примером революционного ускорения. Таких людей народ назвал стахановцами **перестройки**. По-настоящему, правильно назвал. Они у нас есть повсюду, во всех трудовых коллективах.

22. Надо только, чтобы тех, кто борется за обновление общества, за **перестройку** борется не словами и заверениями, а конкретными, добросовестным трудом, день ото дня становилось все больше.

23. Конечно, все мы хотим, чтобы **перестройка** к концу наступила как можно быстрее. Высокие цели, выдвинутые партией, нарастающие знания в экономике, социальной и политической сферах привели к тому, что может быть названо **перестройкой** общества. Многие ходят скорой социальной и материальной отдачей. Сужу об этом я во впечатлениях от недавних встреч с трудящимися Латвии и Эстонии.

24. Нам надо совершенствовать многое в системе управления народным хозяйством, в социальной, политической, идеологической сферах. Такая работа, как вы знаете, ведется бурно сейчас и впереди. Но надо резко поднять на трудную стезю в целом.

25. На январском Пленуме Центрального Комитета было принято решение об ответственности партии, ее руководящих органов за положение дел в стране. Но, заверю, это только одна сторона дела, хотя и очень важная. Есть и другая.

26. На что же не секрет, что мы не устранили, а изобретательных продолжают устранять и

сегодня — работа, как говорится, «спустя рукава», недоработанная зарплата, незаложены премии, обремененные издержками, бюрократизм, бесконтрольность и безответственность.

27. Должно быть ясно: для того, чтобы наши справедливые материальные и социальные ожидания сбылись, нужна работа в усилиях, практические действия.

28. **Перестройка** — это повышение уровня жизни на основе: рабочего, доярки, служащего, инженера, ученого, преподавателя, министра, партийного работника. Далеко не все и всегда можно так быстро сделать.

29. Оценивая на январском Пленуме ЦК позитивные перемены, достигнутые в прошлом году, мы говорили о том, что в них отразилась неугасающая поддержка советским народом политики партии, ее курса на **перестройку**.

30. По началу года показало — позитивные сдвиги не стали еще устойчивой тенденцией экономического развития. Уже со второй половины года появились трудности в металлургии, химической, электротехнике, промышленности, но на это не обратили должного внимания ни в министерствах, ни в Госплане, Госнабде СССР, да и работники многих предприятий этой отрасли совершенно не занимались исправлением создавшегося положения.

31. Итоги января показали: как в центре, так и на местах много слабо подготовились к работе в условиях возросшей требовательности к деятельности предприятий и объединений при массовом переходе на новые методы хозяйствования.

32. Сейчас положение поправляется, но не исправляется полностью.

33. Центральным Комитетом партии рассчитано на понимание рабочим классом, всеми трудящимися ответственности момента, важности успешного выполнения намеченных планов для дела ускорения, на возмощающий вклад в развитие страны.

34. Сегодня мы хотим коренным образом изменить обстановку в обществе, ибо нас не может устраивать то, как мы прежде жили, как работали. Но у нас многого не выйдет, если мы не сделаем из себя силу инициативы, творческой, которые оплотнят то, что могут снова втянуть страну в состояние застоя и спячки, грозят застойностью общества, социальной коррозией. Я здесь и хотел бы еще раз отметить, что мы должны сделать, на какие-то осмысленные, на какие-то



налось в стране. Он критически проанализировал положение дел в обществе, высказался за разработку концепции ускорения.

37 Тогда мы увидели реакцию партии, народа на идеи всесоюзного Плenums, то убеждение, что пошли по правильному пути.

38 После перельского Плenums, в итоге, мы провели крупное совещание по вопросам научно-технического прогресса, на основе которого разработали важные программы развития машиностроения и ряда других отраслей народного хозяйства, наметили меры по совершенствованию хозяйственного механизма, в том числе по укреплению фундаментальных звеньев отраслей экономики.

39 Это же стало стартовым моментом того, чтобы на основе апрельского Плenums сформировать концепцию XXVII съезда. Она вам известна, товарищи.

40 После съезда стояла задача перевести стратегическую линию на ускорение социально-экономического развития страны в плоскость практических дел. Разные, как вы знаете, тоже призналось нельзя хороших решений, но они зачастую оставались невыполненными.

41 Центральным Комитет КПСС понимал, что ускорения не будет, если мы не начнем перестраивать общественную жизнь, не будем оздоравливать идеологию в партии, обществе. Тогда и встал вопрос о подготовке такого Плenums ЦК, который бы разработал теорию перестройки и определил задачи работы партии на новом этапе. Тщательный анализ замысла январского Плenums.

42 Это подготовка оказалась трудным делом. Достаточно сказать, что мы трижды откладывали начало председателю Плenums, ибо не могли идти на него, не имея ясности по основным вопросам. Препятствием углубить анализ ситуации, которая предельно четко являлась, являлись за нее уроки и самое главное — предвещало, что делать для того, чтобы перестроить нашу жизнь, не было никаких средств. Если бы мы на этом Плenums ограничивались только констатацией недостатков и трудностей и не предложили конкретные направления перестройки, то от такого Плenums пользы было бы мало. Мы обязаны были ответить на главный вопрос, который всех волнует: как сделать перестройку неслучайной, как сделать, чтобы ошибки не повторялись. Политбюро ЦК приняло в окончательном варианте перестройку забывает, если не осмысливать — и в сфере экономики, и в сфере социальной

сфере, и в сфере политики, и в духовной сфере, и в сфере управления — не исключая главное действующее лицо — народ. Чтобы сделать перестройку необратимой, не допустить повторения того, что было в прошлом, надо все поставить под контроль олицетворенного народа. А чтобы решить эти задачи, есть только один путь — широкая демократизация советского общества.

43 До январского Плenums всех волновал вопрос: не останется ли этот процесс.

44 И январский Плenums укрепил убеждение в обществе, что перестройка принимает необратимый характер. Ведь это сильное событие акцентировало позиции многих слоев населения. Немало еще было выжидающих и наблюдателей. Теперь они переходят в разряд активно действующих. Но процесс этот идет непростое, неодолимое.

45 В чем тут дело? До сих пор мы были на уровне разработки концепций социально-экономического развития — апрельский Плenums, XXVII съезд, январский Плenums. Но теперь процесс перестройки от идеи ложся глубже, в практику, и оказалось, что он задает интересы многих: в одном случае — через госпредприятие, в другом — через самоорганизацию, самодинамизацию, в третьем — через выборность в четвертом — через контроль, гласность, критику и т. д.

46 Тут нет ничего неожиданного. Процесс перестройки захватывает все новые сферы жизни общества, затрагивает интересы всех социальных групп. И как это естественно оно порождает потребность в расширении, углублении, охвате перестройки более широкими, придала новые силы, кое-что लेकर в ретроспективу, эти темы же происходящих перемены просто не по душе. Не по душе им особенно те, кто привык работать с прохладцей, делать все на автомате, безразличия, безинициативы. Не по душе она и тем, кто до сих пор расправлялся на предпринятии, в районе, в городе, в лабораториях как с своей личностью, мало считаясь с мнением коллектива, трудящихся. Не говоря уже о тех, кто использовал обстановку некомпетентности для некомпетентности, казались, дичились преисполнения нашими законами и нормами морали. Вот теперь контроль, перестройка медленности и в практических действиях, стремления перемены.

47 Скажу еще раз: тут в принципе ничего нет неожиданного. Нормально, было бы странно, если бы перестройка устроила всех — и честных, и бесчестных, и трусов, и лодырей, и активных, принци-

пальных людей и зарвавшихся работников. Это значило бы, что в нашей политике что-то пошло не так, что-то не спрашивается, есть какой-то изъян. Но тут есть политический инстинкт, которым нельзя пренебрегать. Я упоминаю о корыстных противниках перестройки. Однако определенными драматичными моментами заканчивается и в том, что среди ее оппонентов есть и люди бескорыстные, честные, не оставившие поля в плане старых представлений, не осознавшие остроты и критичности проблемы, возникших перед обществом. Мы должны воздействовать на них убеждением, завоевывать их доверие правотой нашего дела, успехом перестройки. Надо тогда помочь таким людям понять свои подлинные интересы, найти свое место в общем строю.

48 В общем, теперь перестройка задает всех: партийного Политбюро, секретарей ЦК, членов правительства, а работников, и колхозников, и интеллигенцию. Все общество задает.

49 Затрагивает интересы всех и каждого. И тут я хочу вспомнить ленинское указание о необходимости развивать социалистические интересы и классовые интересы. Но перестройка отвечает на коренные интересы.

50 Да, сегодня перестройка затрагивает также социальные интересы. Но перестройка отвечает на коренные социальные интересы трудящихся, такое понимание нам необходимо. Оно имеет принципиальное значение.

51 Это — очень важное положение.

52 Перестройка должна раскрыть потенциал социализма, заставить общество на новые рубежи, обеспечить достижение нового качества жизни во всех сферах: экономической, социальной, духовной, укрепить социализм. Она, как я уже говорил, отвечает коренным интересам трудящихся. А если это так-то и задает сегодня нас с вами, то тут надо спокойно во всем разобраться, объективно оценить ситуацию, принять те или иные практические меры для снятия остроты возникающих тут проблем.

53 Для решения стоящих перед обществом задач мы располагаем необходимыми политическими опытом и теоретическим потенциалом. Одно ясно: надо обязательно идти вперед по пути перестройки. Если захотят перестроиться те, кто последствием будут куда более серьезными и для общества в целом, и для каждого советского человека.

54 Нам выбор пути предельно ясен. Мы идем не в сторону социализма, а через перестройку к развитию потенциала социалистического строя. Не в сторону от демократии, а в сторону демократии, а на

сторону развертывания демократии в интересах трудящихся.

55 Так что же, отталкиваясь от этого перестройка чтобы углубить, тем, кто она задает, заставляет думать и действовать, и жить по-новому? Это была бы уже не политика, а обустройство чужих интересов и амбиций. Но на это ЦК КПСС и правительство не пойдет. В этом я хочу вас заверить здесь, наш след и в нашей линии трудящихся страны. (Аплодисменты). Мы уверены, что такого же мнения депутаты съезда профсоюзов и все советские люди. На это мы и ориентируемся. (Аплодисменты).

56 Я еще раз скажу. Нам нужно последовательно и настойчиво углублять социалистический социализм. Советский народ имеет огромный социальный и политический опыт. В стране создан огромный интеллектуальный потенциал. Познания, которые сегодня достигнуты и берут на свои плечи ответственность, — это познания, которые родились и выросли при социализме.

57 Социализм — строй трудящихся. Все, что происходит в социалистическом государстве, — все это дело народа. Поэтому мы за гласность. Это должно быть не наплеватель, а поборой. Мы за критическую критику — это должно также быть лоярным нашей жизнью. Нам такие сильные формы демократии, как гласность, критика и самокритика, нужны для осуществления перестройки как перестройки (Аплодисменты).

58 Это — гарантия от повторения ошибок прошлого, а значит, и гарантия необратимости перестройки.

59 Расширение демократизации у некоторых может вызвать вопрос: не дезорганизует ли мы общество, не ослабит ли управление, не снизит ли требования к дисциплине, порядку, ответственности? Это крайне важный вопрос, и тут у всех нас должна быть полная ясность.

60 Скажу прямо, что тот, у кого возникает сомнения в целесообразности дальнейшей демократизации, явно страдает одним серьезным недостатком, причем большого политического с этим мы и можем согласиться. (Продолжительные аплодисменты).

61 Демократия — не противоположность порядку. Исполнение — это порядок. Если мы хотим с этим мы и можем согласиться. (Продолжительные аплодисменты).

62 Демократия — не противоположность порядку. Исполнение — это порядок. Если мы хотим с этим мы и можем согласиться. (Продолжительные аплодисменты).

(Окончание на 2-й стр.)

# ПЕРЕСТРОЙКА—КРОВНОЕ ДЕЛО НАРОДА

Речь М. С. ГОРБАЧЕВА

на XVIII съезде профсоюзов СССР

(Окончание.)

Начало на 1-й стр.)

полноправном, личностном участии члена общества во всех делах.

33 Демократия — это противоположность диктатуры. Напротив, это сознательная дисциплина и организованность людей труда, в основе которой — чувство расового хозяина страны, коллективизм, солидарность интересов и усилий всех граждан.

34 Демократия — это противоположность ответственности и бесконтрольности и вседозволенности. Напротив, это — самоконтроль общества, основанный на доверии к гражданской зрелости и понимании общественного долга советских людей, что — единство прав и обязанностей.

35 Углубление демократии, конечно, дело непростое. И не надо бояться, что не все здесь сразу пойдет гладко, повсюду-ся если не овраги, то холмики. Но у нас артельное общество, сильная партия. Социалистический строй опирается на прочнейший фундамент народной поддержки, черпая силы именно в демократизме нашей жизни. И чем больше у нас будет демократии, тем быстрее мы пройдем вперед по пути перестройки, социалистического обновления, тем больше будет порядка и дисциплины в нашем социалистическом доме. (Аплодисменты.)

36 Так что завтра сегодня стоит так: либо демократизация, либо социальная перestroйка и консерватизм. Третьего тут не дано, товарищи.

37 Я уже говорил недавно, что нам нужна демократия не для того, чтобы перед кем-то оправдываться, не для игры в демократию. Демократия нам нужна для перемены многого в нашей жизни, для того, чтобы дать простор творчеству людей, новым идеям, инициативам.

38 Товарищи! Перестройка открывает новые перспективы, ставит новые задачи перед советскими профсоюзами.

39 Какими будут в этой связи переосмысленные задачи профсоюзов? Насколько полно, именно этот вопрос является центральным в нашей дискуссии и в докладе С. А. Никитина.

40 Попытайтесь и мне высказать ряд соображений.

41 Задача этих дней их решения проходила в двух взаимосвязанных руслах. Одно — место профсоюзов в обществе в целом, их конституционные права и обязанности, взаимоотношения с партией, государством и его органами — министерствами и ведомствами, с другими общественными организациями. Второе — это деятельность профсоюзов непосредственно в трудовых коллективах, их повседневные и многообразные связи с массами, с конкретными, живыми людьми.

42 Новые условия, в которых жизнь и действует страна, задачи, которые мы решаем, заставляют заново осмыслить и роль профсоюзов в общественной жизни.

43 Новые роли профсоюзов в условиях перестройки я прежде всего вижу в том, что они должны быть своего рода противовесом технократическим поворотам в экономике, которые, надо сказать, в последние годы приобрели неслыханное распространение, добиваясь усиления социальной направленности приростных хозяйственных решений. А это значит, что профсоюзы должны активно участвовать в разработке социальных разделов права, а в необходимых случаях — выдвигать свои альтернативные предложения.

44 Скажу больше — профсоюзы в общегосударственном масштабе обязаны выступать активными поборниками того, чтобы не допустить разрыва в решении производственных задач и развития социальной сферы. Это у нас, как известно, произошло, на этом мы несем большие потери до сих пор и сейчас вынуждены бороться, чтобы исправить положение.

45 Надо, товарищи, активно включаться в эту работу. А если есть такие проблемы, которые нуждаются в закономном разрешении, то и путь как выйдете, для профсоюзов и тут не закрыт.

46 Предложения профсоюзов на этот счет постоянно встречают самое искреннее внимание, заинтересованную поддержку руководящих партий и государственных органов. Я прямо скажу: мы заинтересованы в более активной работе профсоюзов. Некоторые профсоюзные работники, может быть, и здесь моя критика, а вы,

наверное, помните, как я сказал, будучи на Кубани, что некоторые профсоюзные работники танцуют кроковых хореографическими руководителями. Думаю, вы поняли смысл этого критического замечания: надо иметь свою твердую позицию и твердо проводить линию на защиту интересов трудящихся. (Аплодисменты.)

47 Наконец, немалое полезное и ценное может послужить и изучение опыта работы профсоюзов в братских странах социализма, международных профсоюзных организаций.

48 Главное здесь — дела, которые будут ложиться на такую работу, ее конечная отдача, польза людям и обществу.

49 После профсоюзных работ — это сами жизни человека со всеми ее радостями и заботами. Значит, и решения жизненных вопросов — труда, здоровья, быта, отдыха людей — профсоюзные организации должны действовать активно, наступательно, не дожидаясь.

50 Во-первых, например, одну из самых острых наших проблем — проблему жилья. Известно, что партия поставила важнейшую социальную задачу — в ближайшие три пятилетия обеспечить практически каждому семье отдельныйквартирный или индивидуальный дом. Мы нарастим усилия по всем линиям — и по государственной, и по линии трудовых коллективов. В 1986 году построено жилья на 5,2 миллиона квадратных метров больше, чем в предыдущем году. И этот прирост — не предел. Создаются молодежные жилищные комплексы, расширяется строительство жилья хозяйственными способами. Государство идет на то, чтобы предоставляла льготы трудящимся, которые решили на собственные деньги построить дом.

51 Мне довелось, как вы знаете, побывать в минувшем летом в Пятигорске и собственными глазами видеть, насколько там острое положение с жильем. Не менее остро стоит жилищная проблема и в других регионах страны. И это еще раз показала моя поездка в Пятигорск.

52 Главная тут задача не в средствах, а в мощности строительных организаций, в обеспечении жилищного строительства необходимыми материальными ресурсами. Многие

здесь должны сыграть местные органы. И это уже делается в ряде республик, областей, городов и районов.

53 Решение жилищной проблемы — задача общегосударственная — задача общенародная, и выполнение на нее нужно, как говорится, всем миром.

54 Всем трудовым коллективам надо действовать так же активно, как горьковские и минские автообслуживающие, воскресные школы, клубы, спортивные институты. Профсоюзные организации должны разворачивать эту народную инициативу широко по всей стране. Это огромный резерв, творчество, и люди понимают, что здесь нужно объединить все усилия страны, чтобы эту задачу решить побystree.

55 Ставя и выполняя конкретные задачи, профсоюзы призваны истощать заботы о самом драгоценном капитале — здоровье людей, об эффективном медицинском обслуживании, охране труда, технике безопасности.

56 Нельзя ослабить усилий и в борьбе с преступностью. Эта борьба обернулась многими положительными переменами, а прежде всего это касается здоровья людей, порядка в нашем обществе. Но problem тут остается немало.

57 Пока у нас на год в год «добросовестно» фиксируется потеря рабочего времени из-за временной нетрудоспособности. Только в промышленности они были больше чем в 10 раз выше того уровня, который мы поставили от прогнума, простого, неужко с разрешения администрации.

58 Сейчас подготовлены важные решения по этим вопросам. Профсоюзы должны внести свой вклад и это больше государственное дело. Сейчас подготовлен целый комплекс постановлений по дальнейшему улучшению административной системы.

59 И еще об одном. Мы много уже говорили о формировании у нас социалистического сознания. А перестройка почти не являю. А ведь как сегодня современное общество прежде всего для того, чтобы развить рабочее творчество, инициативу, самостоятельность ума, самостоятельность искусства, основанная веродостоверности.

60 Пора все-таки сделать то, о чем уже говорили не один год, — перестроить систему со-

# Речь М. С. ГОРБАЧЕВА

целистического социализма на показатели качества, ресурсосовершенства, строгого выполнения обязательств по договорам. Вот три кита, на которых, прежде всего, должно базироваться социалистическое соревнование. Это именно та область, где приоритетная роль профсоюзов не вызывает сомнений. И не надо жалеть об отсутствии настоящей самостоятельности, об отсутствии форм соревнования, в которых нормальному человеку уже и не разобораться — настолько все здесь запутано. Подчас даже начинает казаться, что с помощью профсоюза в сфере соревнования запущен некий «букашкин двигатель», который способен крутиться независимо от того, есть соревнования или их нет. А буквы идут.

И надо вернуть соревнование на землю, в цехи, бригады, подчинять его реально реальным, заслуженным делам самих трудящихся, заинтересованных в освоении лучшего опыта, в совершенствовании своей работы и самих себя.

В Советском Союзе, работая в этих условиях последовательной демократизации общества роль профсоюзов будет неуклонно повышаться, расти их ответственность за проведение в жизнь экономической и социальной политики, более сплоченных и многообразных станут их культурно-воспитательные задачи.

90) Продолжая тему — какой должна быть роль профсоюзов в нынешних условиях, хочу сказать о следующем. Судьба предприятий решается не в кабинетах, а в практических делах трудовых коллективов. Трудовой коллектив — центральная ячейка предприятия и все в конечном счете зависит от того, какой здесь будет настроен, как по-новому развираться работа.

91) По существу это проблема реального положения человека в своем коллективе, в тем самым и в нашем обществе и целом.

92) Как организовал его труд, насколько он произвожден и как оплачивается, а какой мере связаны между собой ре-

зультаты труда и степени удовлетворения потребностей человека, как строится отношение между товарищами по работе, смежниками, руководителями и подчиненными всех уровней?

93) Тут зависимость простая и логичная: идут дела в трудных коллективах, так они пойдут и во всем обществе. Сумеем организовать высокопроизводительный труд, обеспечим высокое качество продукции — поднимется вся экономика страны. Будут в коллективах порядок и организованность — будут они и повсюду в обществе. Научимся мы все вместе строить нормальные человеческие отношения в коллективе, здоровым морально-психологическим климатом — такой же здоровой будет вся общественная атмосфера в стране.

94) Центральный Комитет партии придает большое значение Закону о государственном предприятии (объединении), проект которого вышел на всенародное обсуждение. В проекте закона заложено, по сути дела, новая идеология хозяйственного управления. Мы не считаем, что это истина в последней инстанции, что это уже законченный документ. Если бы мы так подружились к нему, то тогда не было бы необходимости всенародного обсуждения. Мы считаем, что в этом документе есть хорошая основа для того, чтобы, обсуждая его широко в нашем обществе, выработать ключевые все мнения и замечания, выработать хоррелли Закон о государственном предприятии. Он явился коренным образом изменить условия и методы хозяйствования и в основном воле экономический, законодательно закрепить сочетание в деятельности предприятия планового начала и полного хозрасчета, самостоятельности и ответственности, изложить новые формы самоуправления.

95) Назову также такие меры предпринятого характера, как создание первых десяти леток микрорайонов научно-технических комплексов, введение новых принципов оплаты оплаты труда в производственных отраслях, передача на государственную премия продукции на 1.500 ведущих предприятий, освоение двух-трехсменной работы в ряде производственных коллективов, широкое развитие кооперати-

ных форм в сферах производства и услуг, распространение коллективного и семейного подрядов. И этот перечень можно было бы продолжать.

96) Как видите, преобразования идут широко и неустанно. И все же работа по-новому еще только-только разворачивается.

97) Если взять в виду производственную жизнь трудового коллектива, то, пожалуй, самые главные позиции здесь будут определяться начальником цеха, строителем хозяйства, нехотом, переходом на хозрасчет, самофинансирование, самоуправление, самоуправление.

98) Но, товарищи, эти меры по-настоящему заработают только тогда, когда в каждом трудовом коллективе они будут восприняты не как что-то навязанное сверху, а как свое собственное, близкое и кровное дело.

99) Кому, рассуждая житейски, нужен хозрасчет, для кого он блат? Для тех, кто честно трудится. Нужен он стране, каждой трудовой семье, каждому трудящемуся человеку.

100) Кому хозрасчет опасен? Волну, ибо сразу вызывает его несправедливость. Лодыря, халтурщика, для кого он блат? В том числе в экономической сфере, в жизни каждого советского гражданина, которое достигается за счет общества и дорого обходится всем честным труженикам.

101) Всем нам нужно по-новому подойти к осмыслению роли трудового коллектива и в обществе, в том числе в экономической сфере, в жизни каждого советского гражданина.

102) Кто, кроме трудового коллектива, может по-настоящему видеть общественное лицо каждого человека, определять меру социальной справедливости не в общем и целом, а конкретно, так сказать, индивидуально?

103) Кто лучше всех знает, где скрыты невидимые резервы?

104) Где и кем честно сделана все возможное, а где новой стала работа «спустя рукава»?

105) Наконец, где же еще человеку проявить свои права и обязанности должной личности, как не в своем коллективе, не среди рабочих мест?

106) Думаю, опыт последних лет показал совершенно

однозначно: отказ от активной жизненной позиции дорого обходится не только обществу в целом, но и каждому человеку. И эту ситуацию, скажу прямо, нам не изменить, пока каждый человек не почувствует в этом личную потребность, личную ответственность. Не почувствует себя хозяином.

107) Хотел бы специально подчеркнуть, товарищи, следующую особенность. В нынешней «хозрасчетной» ситуации трудовые коллективы, профсоюзы становятся естественными партнерами государства в реализации социальных программ.

108) Думаю, ВЦСПС республиканские советы профсоюзов сезоны могли бы шире использовать право законодательной инициативы в интересах трудящихся и при необходимости более энергично противостоять попыткам хозрасчетных органов посягнуть на prerogatives трудовых коллективов. Не годится, когда без согласия профсоюзов исполняются планы производства, изымается средства фондов экономического стимулирования, конструируются другие нарушения. Профсоюзы не должны мириться с таким положением. И мы будем их поддерживать. (Аплодисменты).

109) Видно, заслуживает внимания предложение ВЦСПС о предоставлении профсоюзам права приостанавливать осуществление принятых без их согласия решений, касающихся условий оплаты труда, режима труда и отдыха, активно участвовать в выработке политики на разнообразных товарищеских и тарифных переговорах и тарифных переговорах. Они должны реализовать возможность так же решительно действовать и в случае исключения объектов социального назначения и охраны окружающей среды из производства, сокращения отрядов предприятий.

110) Товарищ об этом, нельзя не обратить внимание на такое явление: пока многие профсоюзы остаются как бы во втором эшелоне предприятия, в том числе и в таком важнейшем своем деле, как защита интересов трудящихся, отстаивание социальной справедливости.

111) Возникнет вопрос оплаты труда. Мы начали серьезную работу в этой сфере. Причем речь идет не о капи-

ипт, не о разовом мероприятии, а о принципиальной линии на ликвидацию неравенства. Это важный политический вопрос, товарищи. Труд и только труд должен быть мерой ценности человека, его общественного престижа и материального благосостояния. Принцип в условиях хозяйства, сплошной механизации и самообеспеченности источника оплаты труда и материального поощрения зависит от прибыли предприятия, от заработанных средств, а их распределение по существу переходит в распределение трудового коллектива.

42 Но давайте задумаемся над таким вопросом: все ли делают профсоюзы, чтобы активно влиять на политику оплаты труда? Вы лучше меня знаете — на мостов предприниматели еще не спешат расстаться с уравниловкой. Администрация не торопится, потому что дело это хлопотное, требующее перестройки организации производства, наведения порядка в нормировании труда; профсоюзный же комитет зачастую хочет прожить, выжить, а не бороться.

43 Нет, товарищи, с такого рода «застенчивостью» пора кончать. Кто-то придется обидеться — лодыри, лентяи, размышляя, пусть не протестуют, но засудят и честь. Но зато возманы — и материально, и морально — человека-труженика, работающего на совесть. А за его интересы профсоюзы должны стоять горой.

44 Должен сказать, что профсоюзы по-настоящему не включились в такое важное дело, как переход на двух-трехсменную работу. Дело это чрезвычайно нужное и экономически важное — у нас не полностью загружены, по существу простаивают только в промышленности основные производственные фонды стоимостью в 100 миллиардов рублей.

45 Бедя, однако, в том, что к великому сожалению не на предприятиях достаточно пользуются по-человечески, не позаботились ни об организации производства, ни о питании рабочих, ни о работе городского транспорта, ни о многих других жизненно важных проблемах.

46 У меня было много историй в Латвии и Эстонии. И среди поднимавшихся вопросов — про-

блема перехода на двухсменку и трехсменку была одной из основных, которую выдвигали население. В Юрмале, где на отдыхе находятся трудящиеся практически из всех районов страны, бывшая в Сахарини и кончалась западными районами, эти вопросы тоже ставились передо мной. О чем люди говорят? Бьет предприятие, которое для того, чтобы выпустить задание или по отрасли, или местных жителей, делит одну смену на две. В первую смену работает 50 процентов, 50 процентов — во вторую. Выходит, что в первую смену 50 процентов оборудования используется и во вторую — 50. Это же издевательство над зарплатой, смыслом, над больше, государственными деньгами. Ведь замесел ленинградцы, который одобрил Политбюро, состоит в том, чтобы сосредоточить работу в две-три смены на переделах, прогрессивном оборудовании, получить от него максимум отдачи, повысить производительность труда, чтобы старое оборудование и открыт дорожку для усовершенствованных.

47 Одновременно это дает возможность извратить требования от расширения, от нового строительства, выискивать деньги и направлять их на строительство жилищ, социально-культурных объектов. Такой большой государственный замысел, заданный в этой идее. А тут пошел на «заглотки». На профсоюзный рабочий день. (Аплодисменты).

48 Тут профсоюзы особенно должны быть внимательными. Если переходить одно предприятие, то вряд ли весь город изменит сложившийся ритм в сфере транспорта, организации торговли, учебы, работы дошкольных учреждений, сферы услуг. Поэтому переходить на новый режим работы надо городом или в основном по городам. Причем, это, по-моему, является тем, что не требует дискуссии, тем не менее часто неведает предприятия на двух-трехсменку, не перестроит городские службы, о которых я сейчас сказал. Это ошибка, это, так сказать, неосведомленность, которая никому не нужна и дискредитирует огромное государственное дело.

49 Мы об этом сказали недавно в решении ЦК и правительства, наметили ряд крупных мер, о

которых вам уже известно. Во всяком случае мы идем на то, чтобы поощрять труд тех, кто работает во второй и особенно третьей смене. И это, я полагаю, правильно.

50 Думаю, в условиях растущей хозяйственной самостоятельности трудовых коллективов потребуют от профсоюзных активистов, чтобы они были и принципиальнее, и активнее в использовании имеющихся у профсоюзов прав. Они у нас есть. Советские профсоюзы обладают огромной и материальной силой, и большие права. Это и право контроля за выполнением административных своих соглашений и договоров, и право критики действий хозяйственных руководителей, если они идут вразрез с законными интересами трудящихся.

51 Разумеется, поднятая требовательность к профсоюзным активистам, следует проявить к ним и максимум внимания, чуткости и оказать им поддержку.

52 Профсоюзным комитетам надо быть, я бы сказал, полицией, а не во всем удобным партнером администрации, по-настоящему защищать интересы трудящихся. Сложные условия труда на многих предприятиях, слабая медицинская служба, плохая бытовка — во всему этому профсоюзные организации, будучи открытыми, во многих местах протестовались, товарищи. С этим приходится встречаться еще довольно, но часто. Защищать законные права и интересы человека труда — значит, смело использовать свои большие возможности, идти, когда нужно, наперекор, добиваясь правильных решений.

53 Закажила разговор о делах внутренних. Хочу напомнить слова В. И. Ленина: «Нам нужно добиться того, чтобы поголовно все члены профсоюзных комитетов были активистами в производстве и чтобы они помнили, что, только увеличивая производство, повышая производительность труда, Советская Россия в состоянии будет победить».

54 Так ставил В. И. Ленин вопрос в 1930 году, так слышал его и мы сегодня и слышали наших революционных вождей. (Аплодисменты).

55 И сейчас сейчас настало такое, когда открывается безграничные возможности, чтобы ра-

ботить лучше, с большей отдачей. Чтобы с учетом всего нашего богатейшего опыта, с использованием всех наших немалых возможностей энергично строить лучшее будущее. Так давайте же действуйте, товарищи, в этом направлении. (Аплодисменты).

56 Теперь коротко о делах международного. Как так и последние премии на этот счет было сказано, как я батюшка, достаточно. Вопросы эти самым непосредственным образом связаны с общим нашим внутренним развитием. Занимались мы приходило много, а обстановка в мире, как вы знаете, в последние годы была и остается очень напряженной. Газовое, нефтевое существование в мире — это повсюду минеральное сырье, каждая любой ценой затормозит наше движение вперед, вынудит нас оставаться на рыцарских военных конфронтациях.

57 Главным свой интернациональный долг, подчеркнул ХХУ съезд, наша партия вынуждена в успешном продвижении страны по пути, открытому Октябрьем. Вот какой строгий меркой обязаны мы мерить каждый свой шаг, вот с какой точкой зрения надо пользоваться в оценке различных задач, выбору политики — и внутри страны, и на международной арене.

58 Слова «справедливый» и «гласность», особенно после январского Пленума ЦК, воспринимались повсюду за рубежом как своего рода синонимы слова «прогресс» и «мир».

59 Разумеется, один — шаг союзники, друзья, люди демократических взглядов — с надеждой, доверием, большими ожиданиями следят за тем, как меняется облик нашего общества, сам стиль и атмосфера нашей общественной жизни.

60 Другие — политические и идеологические противники — не без овредеждений опасались, а нередко и с злобными намерениями ждут, как мы будем меняться.

61 Характерно, однако, что, несмотря на такие различия, повсюду за рубежом верно подметили главное: новое мышление, которое партия поощряла в основе своего курса — это ответ КПСС на вызовы времени, требующего качественного нового подхода к решению задач, оставшихся не-

ред человечеством в конце второго тысячелетия.

Взгляны физикоматематикам авла, по суту, дас — едаси мит от ядерной катастрофы и поставит на службу человек огромный потенциал знаний, материальных и духовных возможностей, которых, ни распадаются. Но они, действительны, громады, неограниченны и теснейшим образом взаимосвязаны. Партия, вырабатывая свою стратегию усиления и безопасности, дала пример подхода к ним с гуманистическими, марксистско-ленинскими позиций.

Особый резонанс получили советские предложения, направленные на ликвидацию оружия массового уничтожения, на строительство всеобъемлющей системы безопасности. Многие из них уже «работают», ставя предметом диалога и переговоров — двусторонних и многосторонних.

Собственно говоря, мы постараемся дать толчок началу развития международных отношений, привлекать их в соответствие с реальными задачами и требованиями нашего времени. В результате международная жизнь стала динамичнее, окрепла тенденция к поискам форм и средств углубления политического, экономического, научно-технического и культурного сотрудничества.

Итак, друзья, можно усматривать такое мнение: это все правильно, мы горячо поддерживаем нынешнюю политику партии, но в мере-то по-прежнему беспокоит, только угроза остается реальной, американский империализм не только не хочет разоружиться, но наращивает свой наступательный потенциал. Такая оценка порождает дилемму в общении с немцами. Но, думаю, все-таки непозволительно.

Да, обстановку на международной арене описали, советско-американские переговоры по ограничению ядерного оружия по вине руководства США толкуются на месте, острые конфликты в различных районах планеты превращаются в большие ожесточения.

Однако нельзя сбрасывать со счетов и другое. Наметился и крепнет резкий передел и самой атмосферы международных отношений, в широких общественных мейндах, в

отношениях и простых людей, и многих государственных деятелей к выбору позиции по главному сегодня вопросу — вопросу о войне и мире.

Это со своей ответственностью подтвердил и московский форум «за безядерный мир, за выживание человечества». Он стал представительнейшим собранием авторитетных ученых, писателей, художников, музыкантов, бизнесменов, общественных и церковных деятелей по очень многим странам. Собранием людей, в большинстве своем далеких от социалистического мировоззрения, а то и занимающих консервативные позиции по кардинальным политическим и социальным вопросам. Это также факт, притом факт многозначительный. Однако людей, объединивших одним убеждением: лишь утверждение нового мышления в международных отношениях способно остановить преграду ядерной войны, сделать мир не только возможным, но и неизбежным.

Оружием стал важным событием в международной жизни, а бы сказал, бирюшником настали общественности мейнда павилии. И стремление этого бирюшника твердо, однозначно удерживать на мир.

Были, и весьма острые, споры о том, как двигаться в этом направлении, как решать те или иные проблемы, выявлялись существенные различия в подходах к ним. Что же, это естественно: дискуссион, критика, сопоставление взглядов — и тут самый ладный путь к истине. А истину — то есть необходимость предотвратить катастрофу, выжить и научиться жить по-человечески — не оспаривая, насколько и знало, много из участников встречи в Москве.

Мне кажется, итог форума говорит о том, что в мире складывается новое, очень широкое, разнородное, но мощное движение — движение за выживание человечества. Это хороший, добрый знак. Он позволяет уверенно в победу сил разума и доброй воли над силами войны и милитаризма.

В борьбе против ядерной угрозы все больше активизируется и профсоюзная организация разных стран. Профсоюзное движение — большая сила в современном мире, одно из важнейших слугающих движению за выживание чело-

вечества. Сопрежанные борьбы за интересы трудящихся с борьбой за мир и разоружение означает, что в сознании масс все четче, глубже понимание опасности, нависшей над человечеством. Вот почему так важно включение профсоюзов в эту борьбу.

Мя рад возможности приветствовать здесь, на нашем съезде, многочисленных посланцев и представителей профсоюзов разных стран, их международных объединений. (Аплодисменты).

Я убежден: право жить в мире, спокойно трудиться — первостепенное и неотъемлемое право каждого человека. Рабочему труднику делить с таким же, как он, человек. Никаких прибавок, дивидендов толка вооружений, войны ему не весту. Мир, сотрудничество, труд — вот условия его благополучия и прогресса общества. (Аплодисменты).

Мир и безопасность страны — забота не только дипломатов, политиков. Мир и безопасность Родины — забота каждого из нас, всех советских людей. Это человек бы особо подчеркнуть, товарищи. Мира надо добиваться прежде всего своей повседневной работой — на заводе, в поле, в научном институте. Голос Советского Союза в пользу мира будет звучать на международной арене тем громче и весомее, чем лучше, успешнее мы мы справимся со своими задачами дома.

Сегодня мы хорошо знаем и понимаем, товарищи: массированная атака — экономическая, политическая, психологическая, милитаристская, — лавата сильная реакция на рубеже 70-х и 80-х годов, была, наряду с другими причинами, продолжением и состоянием наших внутренних дел. Сейчас, когда ставшая противника на лавне оставание серьезно пошатнулось, империализм переносит упор на другое: на дать осуществиться нашим планам разоружения, поменьше мы, авторитарно, сорвать их голый вооружений. А ради этого всеми силами удерживать международную напряженность, сохранять в мире условия, которые позволяли бы по-прежнему изображать СССР иррициный несход и несосты.

Но все это старе, как сам империализм. Ничего востор-

дательного или принципиально нового в подобном поведении реакции нет. И ответ нам есть. Мы делаем и будем делать вперед все необходимые для того, чтобы надежно обеспечить свою безопасность, безопасность наших друзей и союзников. Чтобы ни у кого не возникало искушения попробовать прочность наших границ. Но мы не делаем ни одного шага сверх требований и потребностей разумной, достаточной обороны.

Станем повторять, бездумно и автоматически, то, что стремимся навязать вам и всем вооруженным империализмам. Мы держим, будем держать и впредь все двери открытыми для любых честных шагов по ограничению и сокращению вооружений, обеспечению надежного контроля этого процесса, укреплению международной взаимной безопасности. Каждый шаг шаг по дороге социалистического объединения — это и победа сил мира и прогресса, и поражение сил агрессии и милитаризма.

Вот так, товарищи, в неразрывное целое сливаются проблемы, которые мы ставим перед собой во внутренней политике, с проблемами, которые необходимо решать на международной арене.

Задачи усиления, развития социалистического общества, предотвращения ядерной катастрофы, демократизации мира и оздоровления международных отношений составляют стержень стратегического курса XXVII съезда КПСС, подтвержденного и конкретизированного Империализм Пленумом ЦК. (Аплодисменты).

Позвольте завершить вас, товарищи, что с принятого курса партия не сойдет. (Продолжительные аплодисменты).

Опираюсь на вашу поддержку, на поддержку рабочих, крестьян, интеллигенции, всего советского народа, сил революции, смело, целеустремленно будет и впредь идти этот курс по пути, началу которому положила 70 лет назад Великая Октябрьская социалистическая революция. (Аплодисменты).

Желаю съезду успешной работы, а делегатам в гостях — полных успехов, здоровья и душевной бодрости. (Продолжительные аплодисменты).